

KULTURTIPPS



Gerolf Hauser
Kulturjournalist

Molly Sweeney



BUCHS – Das Fabriggli in Buchs zeigt am Freitag, 15. 11., 20 Uhr das Theaterstück «Molly Sweeney» von Brian Friel mit Serena Wey, Jaap Achterberg und Klaus Henner Russius. Molly, eine selbstständige Frau, seit ihrer Kindheit blind, ist glücklich verheiratet mit Frank, einem phantasievollen Spinner. Frank überzeugt Molly davon, eine Augenoperation zu wagen. Dr. Rice, Augenspezialist mit rätselhaftem Karriereknick, sieht seine Chance für ein Comeback. Die Operation ist erfolgreich. Molly, verunsichert durch die neue Sinnesdimension, sehnt sich nach ihrer Welt der Dunkelheit. Die drei Figuren ergreifen das Wort, ohne miteinander in direkten Dialog zu treten. Drei Versionen, drei Visionen, die uns provozieren, über die Wahrnehmung der Wirklichkeit nachzudenken.

Monte LiGa



VADUZ – Vielleicht erwischen Sie ein Ticket für die Premiere des «Liechtenstein Gabarett» am Mittwoch, 13. 11., 20 Uhr im neu ausgebauten Keller im Hotel Schlössle in Vaduz (Vorverkauf Tel. 00423 239 63 56, www.postcorner.li, Post Vaduz und Eschen). Mathias und Ingo Ospelt und Marco Schädler zeigen drei Sennen, die sich unterhalten oder eben nicht unterhalten. Der eine würde gerne, die anderen blocken ab. Es geht um die Frage, wie gehen die Leute miteinander um, wie verarbeiten sie gewisse Dinge? «Monte LiGa» zeigt einen Mikrokosmos, «in dem die Leute eben so rumwurschteln; da herrscht eine bestimmte Atmosphäre, beeinflusst durch Dinge, die im Land laufen» – ein Programm, in das man sich einfach reinsetzen und amüsieren kann. Auführungen: 15. bis 17. 11., 23. und 24., 28. bis 30. 11. und 1. 12.

Ein spannendes Leben

Der Kunstschaffende Ewald Frick zeigt seine Arbeiten

VADUZ – Ewald Frick ist nicht nur Inhaber der Werbeagentur «Tangram», sondern vor allem Kunstschaffender. Morgen Sonntag, den 10. November um 18.30 Uhr zeigt er im Schichtwechsel (Vaduz, Landstrasse 73) seine Arbeiten.

• Gerolf Hauser

Volksblatt: Warum hast du dich vom Ausstellen zurückgezogen?

Die letzte grosse Ausstellung hatte ich 1990 in der Tangente. Damals, während des Werkjahres, ist mir klar geworden, dass ich nicht der Mensch bin, der sich im Kunstmarkt optimal präsentieren kann. Der Zwang, Bilder verkaufen zu müssen, ist mir derart zuwider, dass ich mich entschieden habe, nicht weil ich musste, sondern weil ich wollte, in die Werbegrafik einzusteigen. Dadurch bin ich in der angenehmen Situation, dass ich für mein künstlerisches Arbeiten mit meiner Werbeagentur sozusagen einen Sponsor habe. Das gibt mir künstlerische Freiheit, gibt mir die Luft zum Atmen.

Hast du in den zwölf Jahren nicht künstlerisch gearbeitet?

Ich habe, unterschiedlich intensiv, immer künstlerisch gearbeitet, gemalt, fotografiert, viel in und mit der Natur gearbeitet, z. B. oxidierte Steine bearbeitet oder sehr intensiv Plätzen nachgespürt, die für mich in der Kindheit eine Bedeutung hatten. Die habe ich fotografiert und werde sie, neben anderen



Ewald Frick: «Jetzt ist für mich der richtige Zeitpunkt für eine Ausstellung.»

Arbeiten, jetzt im Schichtwechsel zeigen.

Warum jetzt wieder eine Ausstellung?

Der Verein Schichtwechsel bietet einen guten Weg, Kunst zu zeigen. Er hat sich geöffnet und grenzt mit seiner Vielfalt an Aktivitäten niemanden mehr aus. Ich bin Vorstandsmitglied im Verein Schichtwechsel und will mich mit dieser Ausstellung solidarisch zeigen. Ich spüre aber auch, dass für mich jetzt der richtige Zeitpunkt ist für eine Ausstellung. Darauf freue ich mich. Wobei ich natürlich alle klassischen Stufen durchgemacht habe: Es ist noch lange bis zum November, dann ist plötzlich Oktober und die Fragen tauchen auf, habe ich überhaupt etwas Ausstellenswer-

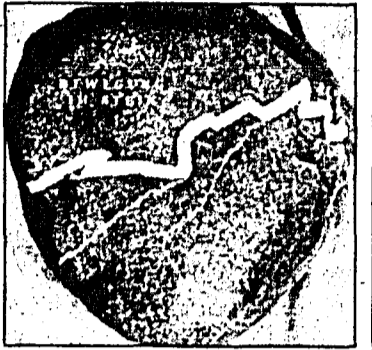
tes, also Selbstzweifel. Durch dieses Leiden muss man durch, dann beginnt die Freude.

Du machst auch Musik, gibt es etwas, was du nicht kannst?

Mit der Musik ist es wie mit der Kunst, ich mache sie um der Freude willen. Natürlich gibt es viele Dinge, die ich nicht kann, z. B. rechnen und buchhalten. Dafür hat sich das Hirn in über 30-jähriger Tätigkeit im kreativen Bereich darauf trainiert, immer Alternativen zu sehen. Wenn ich grün sehe, schaltet es im Kopf automatisch auf rot oder gelb usw. Wie von allein drehe ich alles um und schaue nach einer Rückseite, nach oben und unten. Also, alles in allem, ein spannendes Leben.

KUNST

Bewegung in Stein



ESCHEN – Der Steinmetz und Bildhauer Eckhard Wollwage aus Mauren zeigt ab Freitag, 15. 11., 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums Unterland in Eschen in seiner Werkjahr-Präsentation Stein- und Bronzeplastiken, Skizzen und Modelle. Die Ausstellung, von der Tangente in Eschen organisiert, ist bis zum 1. 12., Sonntag von 10 bis 12, sonst täglich von 14 bis 19 Uhr zu sehen. Es ist noch nicht so lange her, dass sich der Steinmetz Eckhard Wollwage als Bildhauer in der Öffentlichkeit präsentiert. Seine erste grössere Arbeit, der «Engelsflügel», wurde vor zwei Jahren beim Skulpturen-Weg im Werdenberg gezeigt und leider dort durch Sprayer verunstaltet. Eckhard Wollwage musste etwa einen halben Zentimeter Marmor an der über vier Tonnen schweren und über drei Meter langen Skulptur abtragen. «Liechtensteins Schutzengel hat einen Flügel verloren», sagte er damals. Jetzt darf man gespannt sein auf seine Werkjahr-Präsentation.

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 9. 11.

Theater
Schaan, TaKino, 17 Uhr: Grimm & Co. (ab 5 Jahren)
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Richard III.» (Shakespeare)
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 20 Uhr: «In den Alpen» (Jelinek)
Musik
Mauren, Kirche, 20 Uhr: Vokalensemble «Ulrich von Liechtenstein»
Eschen, Tangente, 20.15 Uhr: Jazz mit Antonio Farao Trio
Vaduz, Vaduzer Saal, 19 Uhr: Inferno Buchs, Fabriggli, 20 Uhr: Jazz mit Feigenwinter Oester Pfammatter
Kabarett
Rankweil, Altes Kino, 20 Uhr: «EntHemd» mit Oropax
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «The man without a past»; 22 Uhr: «Crime and punishment»

SONNTAG, 10. 11.

Theater
Feldkirch, Saumarkt, 20.15 Uhr: «Ein Toter», Dramolette von Th. Bernhard
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Menschsein macht müde»
Musik
Feldkirch, Pförtnerhaus, 19.30 Uhr: Klavierduo und Schlagzeug
Zürich, Oper, 19 Uhr: Schubert «Fierabras»
Mels, Altes Kino, 19 Uhr: Gospelkonzert
Diverses
Schaan, TaK, 11 Uhr: Oskar Werner zum 80. Geburtstag
Schaan, TaK, 17 Uhr: «So ein Käse», Gardi Hutter
Kunst
Vaduz, Schichtwechsel, 18.30 Uhr: Vernissage, Arbeiten von Ewald Frick

Vaduz, Kunstmuseum, 15 bis 17 Uhr Kunsttreff
Kino
Schaan, TaKino, 18 Uhr: «Drifting clouds», 20 Uhr: «The man without a past»

MONTAG, 11. 11.

Theater
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 20 Uhr: «In den Alpen»
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «The man without a past»

DIENSTAG, 12. 11.

Theater
Feldkirch, Saumarkt, 20.15 Uhr: «Ein Toter», Dramolette von Th. Bernhard
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Richard III.»
Musik
Landquart, Forum im Ried, 20 Uhr: Pepe Lienhard Orchestra

MITTWOCH, 13. 11.

Theater
Bregenz, Kornmarkt, 20 Uhr: «Die Hinrichtung»
Musik
Zürich, Oper, 19.30 Uhr: Verdi «La Traviata»
Tanz
Bregenz, Festspielhaus, 20 Uhr: Bolero Flamenco
Kabarett
Vaduz, Hotel Schlössle, Premiere, 20 Uhr: «Monte LiGa» (das «Liechtenstein Gabarett»)
Kino

Schaan, TaKino, 20 Uhr: «The man without a past»

DONNERSTAG, 14. 11.

Theater
Schaan, TaK, 20.09 Uhr: «Die Hinrichtung» mit Klaus Schöch
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Der gute Mensch von Sezuan» (Brecht)
Musik
Chur, Jazzclub Hotel 3 Könige, 20 Uhr: Esbjörn Svensson Trio
Zürich, Oper, 19.30 Uhr: Schubert «Fierabras»
Tanz
Bregenz, Festspielhaus, 20 Uhr: Bolero Flamenco
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «Storytelling»
Vaduz, Kunstmuseum, 18 Uhr: Nanga Parbat und Reinhold Messner

FREITAG, 15. 11.

Theater
Buchs, Fabriggli, 20 Uhr: «Molly Sweeney» mit Klaus Henner Russius
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Stützen der Gesellschaft» (Ibsen)
Musik
Feldkirch, Pförtnerhaus, 20 Uhr: Festkonzert zum 300. Todestag des Laurentius von Schnifis
Kabarett
Vaduz, Hotel Schlössle, 20 Uhr: «Monte LiGa» (das «Liechtenstein Gabarett») Mels, Altes Kino, 20.15 Uhr: Les Founambules
Tanz
Bregenz, Festspielhaus, 20 Uhr: Bolero Flamenco
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «Shake it all about», 22 Uhr: «8 Femmes»

AKTUELL

Vaduz, Schichtwechsel, Sonntag, 10. 11., 18.30 Uhr: Vernissage, Arbeiten von Ewald Frick
Vaduz, Postmuseum Engländerbau, 18.30 Uhr: Vernissage «Post minimal arts», Wolf Vogler Malerei 2000–2002
Eschen, Aula Schulzentrum, Freitag, 15. 11., 19 Uhr: Vernissage Werkjahrpräsentation Eckhard Wollwage

AUSSTELLUNG

Vaduz, Kunstraum Engländerbau: «Kailash – Schnittpunkt und Wirklichkeiten»
Vaduz, Kunstmuseum: Paul Klee
Vaduz, Landstr. 73, Schichtwechsel: Ewald Frick
Vaduz, Fachhochschule: «Sitzungszimmer in Liechtenstein», Fotos von Barbara Bühler
Triesen, Atelier 11, Alte Sperry: «Kontraste», Jean-Louis Paques
Batschuns, Bildungshaus: Anne Marie Jehle
Ruggell, Küfer-Martis-Huus: «Heimat», Gertrud Kohli, Arno Oehri, Stephan Sude

... von jedem Punkt der Erde ...

www.volksblatt.li

... das Format im weltweiten «Netz»!

